

Judith Rautenberg

wurde in Speyer am Rhein geboren, wo sie ihre erste professionelle musikalische Ausbildung in den Fächern Orgel, Klavier und Chorleitung erhielt.

Die in Berlin lebende Mezzosopranistin studierte Konzertfach Gesang sowie Gesangspädagogik an der Kunstuniversität Graz bei Ulf Bästlein. Ihr Masterstudium Gesang (Schwerpunkt Oper) schloss sie mit Auszeichnung ab, ebenso die Gesangspädagogik und ergänzte anschließend ihre Ausbildung im Interpretationsstudium „Lied und Oratorium“ bei Joseph Breinl und Robert Heimann. Ergänzend zu Ihrem Studium besuchte sie Meisterkurse bei Klesie Kelly-Moog, Marjana Lipovsek, Christa Ludwig und Charles Spencer.

Engagements führten sie nach München an die Kammeroper, wo sie u.a. als Lucia in „Die diebische Elster“ von Rossini, sowie als Lisette in der Haydn-Oper „Untreue lohnt sich!...oder auch nicht“ zu erleben war.

Ihr Opernrepertoire umfasst unter anderem Mozarts Cherubino aus „Le nozze di Figaro“, Hänsel in „Hänsel und Gretel“, Gräfin im „Wildschütz“ und Malik aus „L'Upupa“ (Henze).

Judith Rautenberg tritt häufig als Lied- und Oratoriensängerin im In- und Ausland (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, USA) an die Öffentlichkeit. Sie sang unter Dirigenten wie Masaaki Suzuki, Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann und Rupert Huber.

Seit 2014 unterrichtet sie Knaben beim Staats- und Domchor Berlin an der Universität der Künste und hat seit 2018 dort eine feste Stelle mit Leitung und Organisation des gesamten Stimmbildungsteams.